

Sprichwörter sind festgefügte Sätze mit lehrhafter Aussage, die sich auf das praktische Leben beziehen und Erfahrungen verallgemeinern. Eine **Redensart** ist eine feste Wortverbindung. Sie drückt etwas anderes aus als die Wörter, aus denen sie besteht. Redensarten enthalten meistens sprachliche Bilder (Metaphern): in den Händen halten = besitzen.



Verbinde mit Linien:

Bild: Leonardo da Vinci: Handstudie

<p>Das liegt doch auf der Hand. Uns waren die Hände gebunden. Eine Hand wäscht die andere. Er wäscht seine Hände in Unschuld. Das Geld zerrinnt ihr unter den Händen. Für ihn lege ich die Hand ins Feuer. An seinen Händen klebt Blut. Der Fürst hielt die Hand über seine Untertanen.</p>	<p>nichts tun können schuldig sein logisch sein einander helfen, wo man kann mit Geld unvernünftig umgehen jemanden beschützen für jemanden bürgen seine Unschuld bekräftigen</p>
<p>Lieber ein Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach. Arme müssen von der Hand in den Mund leben. Nach getaner Arbeit legt er die Hände in den Schoss. Sie schlug die Hände über dem Kopf zusammen. Ich habe alle Hände voll zu tun. Liebe und Verstand gehen selten Hand in Hand. Er frisst ihr aus der Hand. Narrenhände verschmieren Tisch und Wände.</p>	<p>Verliebtheit macht unvernünftig nichts Unmögliches wünschen nichts mehr tun entsetzt sein viel Arbeit haben Sprayer sind Idioten jemandem hörig sein keine Reserven haben</p>
<p>Mit dem Hut in der Hand kommt man durch das ganze Land. Gibst du dem Teufel den kleinen Finger, nimmt er die ganze Hand. Er hat wirklich zwei linke Hände. Bei Kerzenlicht und teurem Wein hielt er um ihre Hand an. Sie wehrten sich mit Händen und Füßen gegen die Neuerungen. Ich adressierte den Brief zu Händen des Dienstchefs. Jahrelang war sie die rechte Hand des Chefs. Lieber ließe ich mir die Hand abschlagen, als ich sie verriete.</p>	<p>das Vertrauen missbrauchen ungeschickt sein Heiratsantrag machen Freundlichkeit bringt Erfolg aus aller Kraft um keinen Preis tun für jemanden bestimmt Wichtiges für jemanden tun</p>
<p>Das hat Hand und Fuß. Viele Hände machen bald ein Ende. Handwerk hat goldenen Boden. Sie reichten einander die Hand fürs Leben. Da hatte der Teufel seine Hand im Spiel. Das weiß ich aus erster Hand. Er hält das Heft immer noch fest in der Hand. Die linke Hand weiß nicht, was die rechte tut.</p>	<p>Teamwork bringt auch Nachteile praktische Arbeit bringt was heiraten aus sicherer Quelle konfuse Zusammenarbeit sinnvoll sein mitbeteiligt sein der Chef sein</p>
<p>Sie hatte die schwierigen Aufgaben im Handumdrehen erledigt. Der Schaden wurde von der öffentlichen Hand bezahlt. Und immer wieder macht der Staat die hohle Hand. Die Lehrerin hielt die Zügel bis am Schluss fest in der Hand. Das Glück war mit den Händen zu greifen. Das Attentat war von langer Hand geplant. Sie hat Hand an sich gelegt. Nun hieß es, in die Hände spucken.</p>	<p>betteln Disziplin wahren solide und gründlich sich das Leben nehmen die Arbeit zügig beginnen die Staatskasse nahe sein sofort</p>
<p>Ich möchte gern einen Hunderter auf die Hand. Da rutschte dem Lehrer die Hand aus. Er wird von den Studenten auf den Händen getragen. Beim Grenzübertritt fiel er der Polizei in die Hände. Wegen der Krise stehen viele plötzlich mit leeren Händen da. Der Mafiaboss machte sich selber die Hände nie schmutzig. Ihre Verehrer gaben sich die Türklinke in die Hand.</p>	<p>bar bezahlen vergöttert werden früh aufstehen bringt was in Gewahrsam nehmen Verbrechen ausführen oft besuchen kein Geld haben eine Ohrfeige geben</p>

***Hoppla, da hat's ja gar keine Hand drin!** Oder doch? Die lachende Sonne blitzt nämlich nicht mit einem Goldzahn, sondern... Frag die Lehrerin oder den Lehrer. Die haben in ihrem Philologiestudium Etymologie gehabt und – wer da immer schön aufgepasst hat, sollte die Antwort wissen ;-)